Presse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **11 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRESSE

EOL bankrott

*Europe Online geht in Konkurs.
Nur acht Monate nach dem Betriebsstart ist der mehrsprachige Internet-Dienst Europe Online (EOL) bankrott. Das Konkursverfahren sei am vergangenen Freitag eröffnet worden, teilte der Luxemburgische Handelsgerichtshof am Montag mit.
Brüssel, 5. Aug. - sda/Reuter.
*Bankrupt EOL ripe for rescue.
Deutsche Telekom has confirmed it is still holding talks with online service provider EOL about a rescue deal. Similar talks between EOL and Compuserve broke down on 8th of August. ITT Corporation is still continuing discussions with EOL. ITT wants to use EOL as a platform to promote its numerous travel and tourism interests.
New Media Age, August 8th 1996, p.1

Beschwerlicher Weg zur digitalen Gesellschaft

Interview mit dem deutschen Kommunikationswissenschafter Norbert Bolz. Europas Industrieländer drohen am Übergang in die Informationsgesellschaft zu scheitern. Sie haben es versäumt, aus dem neuen Leitmedium Computer Konsequenzen für ihr kulturelles Selbstverständnis zu ziehen.
Schweizer HandelsZeitung, 8.8.1996, S.11

Präsentation in World Wide Web

Gewusst wie: Tips aus einer Studie von Bernhard Lücke
Password 7/8 1996, S.10

Die Juristen entdecken Internet

*Neue Diskrepanz zwischen recht haben und recht bekommen.
Das Recht in Theorie und Praxis beginnt sich zusehends mit den Datenautobahnen auseinanderzusetzen. Ohne Antworten steht es nicht da, doch bereitet die Durchsetzung oft grösste Schwierigkeiten. Neben internationalen Harmonisierungsbestrebungen wird vorläufig auf die Selbstregulierung der Internetbranche gebaut. Auf staatliche Aufsichtsgremien soll deshalb vorerst verzichtet werden.
NZZ, 24. Juni 1996, Nr 144, S. 13.
*Aufschlussreich scheint auch die von Reto M. Hilty herausgegebene Publikation, die sich aus rechtswissenschaftlicher Sicht ausgiebig mit dem Thema befasst: Information Highway. Beiträge zu rechtlichen und tatsächlichen Fragen.
Verlag Stämpfli, Bern 1996, 672 Seiten.

Will the Web take over?

Electronic commerce creates new opportunities for new entrants and small but focussed enterprises to take on large established businesses. Colin Coulson-Thomas argues the case for the electronic David.
New Media Age, July 25th. 1996, p.6

Globaler Wettbewerb im Cyberspace.

Zahlungsverkehr/Homebanking via Internet
Styppa R., Taubert M. in: Schweizer Bank 7/96, S.14-15

Surfing the index.

A computer protocol developed by librarians (Z39.50) could let users search databases. Libraries are increasingly using the Z39.50 protocol to share data over the Internet.
Richard Poynder in Financial Times, July 9th. 1996

Neues Netz für Wissenschaftler vorgeschlagen

Die OECD hat ein neues internationales Datennetz nur für den wissenschaftlichen Gebrauch vorgeschlagen, weil das WWW (Weltweites Warten) zunehmend überlastet ist.
PC Magazin Nr.26, 26.6.96

Periodical Price Survey 1996

Projecting the electronic revolution while budgeting for the status quo.
Bibliotheken, die ihre Zeitschriftenbudgets für 1997 planen, sollten unbedingt diesen vielbeachteten, jährlich publizierten Survey konsultieren. Die meisten grossen Verlage für Fachzeitschriften erwarten für 1997 eine durchschnittliche Preiserhöhung von 9-11 Prozent.
L. Ketcham, K. Born in Library Journal, 15. April 1996, 7 S.

Schweizer Statistik neu im Internet.

Die wichtigsten statistischen Informationen über die Schweiz sind neu auf dem World Wide Web im Internet abrufbar. Unter der Adresse http://www.admin.ch/bfs bietet das Bundesamt für Statistik (BFS) einen Überblick über rund 20 Bereiche des täglichen Lebens, wie das Amt mitteilte. Das Angebot des BFS ist vorerst in deutscher und französischer Sprache abrufbar, eine englische Seite ist in Vorbereitung.
NZZ, 6. September 1996, Nr 207, S. 17.

Reuters signs up FT content for RBB

Teile der Financial Times (Lex, Companies & Markets section) werden in Kürze auf Reuters Business Briefing abrufbar sein. Seit über 5 Jahren ist es nun einem nicht FT eigenen Provider gelungen, die Inhalte dieses renommierten Presseproduktes Online zu vertreiben. Kunden ausserhalb Europas werden in den Genuss der ganzen FT kommen. In Europa selbst möchte wohl ET Profile nicht allzu viele Marktanteile verlieren.
New Media Age, September 5th. 1996, p.3.

Brisante Internet Offensive der Telecom PTT

Kooperation mit Grossverlagen - Konkurrenz in Sicht
Die Telecom PTT bietet ihre Internet-Plattform «Blue Window» schweizweit zum Ortstarif an. Die privaten Internet-Anbieter haben bereits bei der Wettbewerbsbehörde Klage eingerichtet.
NZZ, 10. September 1996.
vgl. auch Computerworld v. 9.9.1996, S.1, Versuch mit untauglichen Mitteln (B. Welte).

Fragwürdig und unausgegoren

Empfehlungen des Bundes für Schweizer Internet-Zugangsanbieter. U. Widmer, K. Baehler (Rechstanwälte bei Dr. Widmer & Partner).
Aus rechtlicher Sicht sind die Empfehlungen des Bundes (veröffentlicht Ende Mai 1996, vgl. http:/www.admin.ch/ejpd/d/bj/internet/indexd.html) in der vorliegenden Form nicht geeignet, die sich für Internet Access Provider stellenden Probleme zu lösen.
Computerworld, 9.9.1996, S.9.